BibelBerater LESEFASSUNG ZUM ZITIEREN

STUDIENBIBEL

Genfer Studienbibel

Die Genfer Studienbibel erschien 1999 auf Deutsch und ist nach dem Vorbild der Genfer Bibel von 1560 benannt. Der Bibeltext wird auf jeder Seite kommentiert, jedes Buch der Bibel wird eingeleitet. Die aktuelle Auflage verwendet die Schlachter 2000. Dazu kommen 61 Karten, Tabellen und Kurzartikel zu biblischen Themen.

AUTOR	VERÖFFENTLICHT	AKTUALISIERT	ONLINE
Daniel Justus	09.04.2022	28.10.2026	bibelberater.de/studienbibel/genfer-studienbibel/

ZITIERVORSCHLAG (DIN ISO 690)

JUSTUS, Daniel, 2026. Genfer Studienbibel [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/studienbibel/genfer-studienbibel/

Zugriffsdatum beim Zitieren eintragen.

STECKBRIEF

ERSCHEINUNG
1999 (deutsche Ausgabe)

BIBELÜBERSETZUNG
Schlachter 2000 für Altes und Neues Testament (aktuelle Auflage)

HILFEN
61 Karten (schwarz-weiß), 47 Tabellen und grafische Darstellungen, Kurzartikel

VORBILD
Genfer Bibel, veröffentlicht 1560

AUFBAU
Bibeltext in zwei Spalten oben, Kommentare darunter

VERLAG
SCM R.Brockhaus

Der Bibeltext wird erklärt durch Kommentare auf jeder Seite, Einführungen zu jedem Bibelteil und biblischem Buch sowie 94 theologischen Kurzartikeln. Außerdem enthält sie Tabellen, Grafiken, Karten und Bibelstellenverweise.

Das haben wir für dich untersucht!

Entstehung

Wie ist die Genfer Studienbibel entstanden?

Studienteil

Woraus besteht der Studienteil der Genfer Studienbibel?

Autor/en

Wer hat die Kommentare der Genfer Studienbibel geschrieben?

Grundidee

Welche Grundidee verfolgt die Genfer Studienbibel?

Ausgaben

Welche Ausgaben der Genfer Studienbibel gibt es?

Bibelübersetzung

Welche Bibelübersetzung nutzt die Genfer Studienbibel?

Leseproben

Bevor du dich zum Kauf einer Genfer Studienbibel entscheidest, kannst du erstmal probelesen!

Entstehung

1999 ist die deutsche**Genfer Studienbibel** erschienen. Da diese Studienbibel **nach dem Vorbild der Genfer Bibel** (Geneva-Bibel) entstanden ist, wurde diese Studienbibel nach dem Vorbild benannt.

Die **Genfer Bibel** wurde 1560 veröffentlicht. Zu dieser Zeit wurden die **Anhänger der Reformation in England verfolgt**. Diese sind auf das europäische Festland geflüchtet. So auch der Calvinist „William Whittingham“ und „Myles Coverdale“, die dann**in Genf die Genfer Bibel geschrieben** haben.

Diese Bibel wurde aus dem Urtext ins Englische übersetzt und war die erste englische Bibel, die eine Verseinteilung hatte. [1] Shakespeare las die Genfer Bibel.

Nach über 100 Jahren Verbreitung der Genfer Bibel wurde sie von der King James Bible verdrängt. [4]

Als die reformatorischen Theologen erkannten, welchen Einfluss die Scofield Studienbibel seit ihrer Herausgabe im Jahr 1909 hatte, erstellten sie eine eigene Studienbibel. Natürlich sollte die Genfer Studienbibel helfen, ihre Lehren wiederzugeben und zu verbreiten. [3]

Nach demselben Vorbild ist auch die Reformations Studienbibel (auch von R.C. Sproul) entstanden. Hier klicken für mehr Infos.

Autor

Dr. Robert Charles Sproul (1939 – 2017) ist **Hauptherausgeber** der Genfer Studienbibel (und auch von der Reformations Studienbibel). Er war ein reformierter Pastor, Professor für systematische Theologie und konservativer evangelikaler Autor. Bekannt wurde R.C. Sproul als Gründer von Ligonier Ministries (1971), mit der er den Graben zwischen Sonntagsschule und Theologieseminar überbrücken wollte. Er war einer der führenden Unterzeichner der Chicago-Erklärung zur Irrtumslosigkeit der Bibel (1978). „Together for the Gospel (T4G)" hat eine **Reportage** (englisch) produziert, die**R.C. Sprouls Leben reflektiert**. Unter anderem ist **John MacArthur** dabei.

Reflections on the Life of RC Sproul

Dieser Inhalt liegt bei einem externen Anbieter. Zum Schutz deiner Daten wird er erst geladen, wenn du ihn öffnest.

Inhalt extern öffnen →

Dr. Robert Charles Sproul (1939 – 2017) ist **Hauptherausgeber** der Genfer Studienbibel (und auch von der Reformations Studienbibel). Er war ein reformierter Pastor, Professor für systematische Theologie und konservativer evangelikaler Autor. Bekannt wurde R.C. Sproul als Gründer von Ligonier Ministries (1971), mit der er den Graben zwischen Sonntagsschule und Theologieseminar überbrücken wollte. Er war einer der führenden Unterzeichner der Chicago-Erklärung zur Irrtumslosigkeit der Bibel (1978). „Together for the Gospel (T4G)" hat eine **Reportage** (englisch) produziert, die**R.C. Sprouls Leben reflektiert**. Unter anderem ist **John MacArthur** dabei.

Insgesamt waren

über 50 Autoren
an der Genfer Studienbibel beteiligt. In der Einführung der Studienbibel schreibt R.C. Sproul:

> *„Die Erläuterungen wurden ausführlich vom gesamten Herausgeberteam durchgesehen und überarbeitet. So ist die schlussendliche Gestalt des Studienmaterials das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit von Mitarbeitern und Herausgebern. Das Resultat ist ein sehr umfassendes Kompendium in Form einer Studienbibel für Christen, die an der reformierten Lehre und Tradition interessiert sind."*

Hauptherausgeber

Hauptherausgeber

- R. C. Sproul. Dr. *Ligonier Ministries*

Herausgeber Altes Testament

- Bruce Waltke, Th.D., Ph.D. *Regent College*

Herausgeber Neues Testament

- Moisés Silva, Ph.D. *Westminster Theological Seminary*

Ausführender Direktor

- Luder Whitlock, Jr., D.Min. *Reformed Theological Seminary*

Mitherausgeber

- James Boice, D.Th. *Tenth Presbyterian Church*
- Edmund Clowney, S.T.M., D.D. *Westminster Theological Seminary*
- Roger Nicole, Ph.D. *Reformed Theological Seminary*
- J. I. Packer, D.Phil. *Regent College*

Herausgeberassistenz

- William B. Evans, Ph.D. (cand.) *Erskine College*
- John Mason, Ph.D. (cand.) Nashville Presbytery *Presbyterian Church in America*

Altes Testament

- Carl E. Armerding, Ph.D. *Schloss Mittersill Study Centre*
- V. Philips Long, Ph.D. *Covenant Theological Seminary*
- Raymond Dillard, Ph.D. (†) *Westminster Theological Seminary*
- Tremper Longman III, Ph.D. *Westminster Theological Seminary*
- William Dumbrell, Ph.D. *Moore Theological Seminary*
- J. Gordon McConville, Ph.D. *Wycliffe Hall, Oxford*
- Mark Futato, Ph.D. *Westminster Theological Seminary in California*
- Allan A. MacRae, Ph.D. (emer.) *Biblical Theological Seminary*
- Graeme Goldsworthy, Ph.D. *Moore Theological Seminary*
- Jeffrey Niehaus, Ph.D. *Gordon-Conwell Theological Seminary*
- J. Alan Groves, Ph.D. *Westminster Theological Seminary*
- Dirk H. Odendaal. Ph.D. (†) *University of Stellenbosch*
- R. Laird Harris, Ph.D. (emer.) *Covenant Theological Seminary*
- Raymond C. Ortlund, Jr., Ph.D. *Trinity Evangelical Divinity School*
- Kenneth J. Howell, Ph.D. *Reformed Theological Seminary*
- M. M. Kline, Ph.D. (cand.) *Gordon-Conwell Theological Seminary*
- Gary Pratico, Th.D *Gordon-Conwell Theological Seminary*
- Richard L. Pratt, Jr., Th.D *Reformed Theological Seminary*

- Gary Knoppers, Ph.D. *Penn State University*
- Elmer Smick, Ph.D. (†) *Reformed Theological Seminary*
- Donald Leggett, Ph.D. *Ontario Theological Seminary*
- Marion Ann Taylor, Ph.D *Wycliffe College*
- Barry Webb, Ph.D. *Moore Theological Seminary*
- Willem A. VanGemeren. Ph.D. *Trinity Evangelical Divinity School*
- J. Robert Vannoy, Th.D. *Biblical Theological Seminary*
- Gordon Wenham, Ph.D. *Cheltenham and Gloucester College of Higher Education*
- Bruce Waltke, Th.D., Ph.D. *Regent College*
- John Woodhouse, Ph.D. *Moore Theological Seminary*

Neues Testament

- Knox Chamblin, Th.D. *Reformed Theological Seminary*
- Reggie M. Kidd, Ph.D. *Reformed Theological Seminary*
- Karl J. Cooper, Th.M. *Providence, RI*
- Simon I. Kistemaker, Th.D. *Reformed Theological Seminary*
- Sinclair B. Ferguson, Ph.D. *Westminster Theological Seminary*
- T. David Gordon, Ph.D. *Gordon-Conwell Theological Seminary*
- W. Harold Mare, Ph.D. *Covenant Theological Seminary*
- Dan McCartney, Ph.D *Westminster Theological Seminary*
- Wayne Grudem, Ph.D. *Trinity Evangelical Divinity School*
- Leon Morris, Ph.D. (emer.) *Ridley College*
- Charles Hill, Ph.D. *Reformed Theological Seminary*
- Vern S. Poythress, D.Th. *Westminster Theological Seminary*
- Kenneth I. Howell, Ph.D. *Reformed Theological Seminary*
- Moisés Silva, Ph.D *Westminster Theological Seminary*
- Dennis Ireland, Ph.D. *Reformed Theological Seminary*
- R. C. Sproul, Dr *Ligonier Ministries*
- Dennis Johnson, Ph.D. *Westminster Theological Seminary in California*
- Frank Thielman, Ph.D. *The Beeson Divinity School*
- Peter Jones, Ph.D. *Westminster Theological Seminary in California*
- Joseph Trafton, Ph.D. *Western Kentucky University*

Foundation for Reformation

Die Foundation for Reformation hatte die **Idee** zur Genfer Studienbibel und sorgte für die **finanzielle** Unterstützung der englischsprachigen Ausgabe.

Direktionsvorstand der Foundation for Reformation:

- Kenneth L. Connor
- Robert G. den Dulk
- James M. Seneff, Jr., Chairman
- Dr. R. C. Sproul
- G. Richard Hostetter
- C. G. Mills
- Dr. Luder Whitlock
- Ralph D. Veerman

Mitarbeiter der deutschen Ausgabe

Lektorale Gesamtbetreuung

- Dipl.-Theol. Stephan Zehnle

Übersetzung

- Dr. Sieglinde Denzel
- Silvia Lutz
- Susanne Naumann
- Dr. Werner Papke
- Ulrike Schumacher

Lektorat und Neuübersetzung

- Silke Begerau
- Michael Josupeit
- Dipl.-Theol. Timotheus Rölle
- Wilhelm Schneider
- Dr. Peter Siemens
- Annette Stier-Monninger

Grundidee

Der Bibeltext wird auf jeder Seite kommentiert. Dazu kommen Einführungen zu jedem Bibelteil und zu jedem biblischen Buch sowie Kurzartikel zu theologischen Themen.

Bibelübersetzung

Bei der Ersterscheinung hatte man noch für das Alte Testament die Schlachterübersetzung von 1951 und für das Neue Testament Schlachter 2000 verwendet.

In der aktuellen Auflage (1. Auflage 2017, 4. Gesamtauflage) wird, wie bei der John MacArthur Studienbibel, für beide Bibelteile die Schlachter 2000 verwendet.

Studienteil

Cover

Einleitungen

Jedes Buch der Bibel wird unter folgenden Punkten eingeleitet:

- Verfasser
- Abfassungszeit und Anlass
- Auslegungsschwierigkeiten
- Besonderheiten und Themen
- Aufbau (Gliederung)

Die Genfer Studienbibel bietet neben den Einleitungen in einzelne Bücher auch

Einführungen in Bücherteile

, wie beispielsweise in den Pentateuch.

Die Seiten

Die Bibeltexte stehen in 2 Spalten oben und die Kommentare dazu ebenso in 2 Spalten unten. Außen neben den Spalten der Bibeltexte befinden sich Parallelstellen und alternative Übersetzungsvarianten.

Im Kommentarbereich befinden sich nicht nur Erklärungen, sondern auch insgesamt 61 Karten (s/w) und 47 Tabellen und grafische Darstellungen.

Auch sind insgesamt

94 Kurzartikel
zu biblischen und dogmatischen Themen in der Studienbibel verteilt. Diese Artikel stehen nicht im Kommentarbereich, sondern direkt im Bibeltext. In diesen Artikeln wird auch oft das Bekenntnis von Westminster zitiert.

Anhänge

Am Ende der Genfer Studienbibel befinden sich 16 farbige Karten und Abbildungen.

Ausgaben

Zu den Ausgaben liegen keine geprüften Angaben vor.

Leseprobe

Genfer Studienbibel · 31 Seiten

PDF öffnen ↗

Quellen

[1]: „Geneva-Bibel“ unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Geneva-Bibel (abgerufen am 11.09.2018).

[2]: „R. C. Sproul“ unter: https://de.wikipedia.org/wiki/R._C._Sproul (abgerufen am 11.09.2018).

[3]: George Zeller (2004): Die Genfer Studienbibel, Eine Analyse: CLKV (Christliche Literatur- und Kassettenvermittlung)

[4]: SCM-Verlag GmbH & Co. KG (2017): Genfer Studienbibel: SCM R. Brockhaus, Witten; 1. Auflage, 4. Gesamtauflage

Häufige Fragen zu Genfer Studienbibel

Welche Bibelübersetzung nutzt die Genfer Studienbibel?

Die aktuelle Auflage verwendet für Altes und Neues Testament die Schlachter 2000. Bei der Ersterscheinung galt für das Alte Testament noch die Schlachter-Übersetzung von 1951.

Wie ist die Genfer Studienbibel aufgebaut?

Der Bibeltext steht oben in zwei Spalten, die Kommentare darunter. Jedes Buch beginnt mit einer Einleitung zu Verfasser, Abfassungszeit, Auslegungsschwierigkeiten und Aufbau.

Woher stammt der Name Genfer Studienbibel?

Die Studienbibel orientiert sich am Vorbild der Genfer Bibel. Diese wurde 1560 veröffentlicht und war die erste englische Bibel mit einer Verseinteilung.

Welche Hilfen bietet die Genfer Studienbibel außer dem Text?

Sie enthält 61 Karten in Schwarz-Weiß und 47 Tabellen oder grafische Darstellungen. Dazu kommen Kurzartikel zu biblischen Themen und Bibelstellenverweise.

Quellenangabe

DIN ISO 690:
JUSTUS, Daniel, 2026. Genfer Studienbibel [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/studienbibel/genfer-studienbibel/

APA 7:
Justus, D. (2026, 28. Oktober). Genfer Studienbibel. BibelBerater. Abgerufen am T. Monat JJJJ, von https://bibelberater.de/studienbibel/genfer-studienbibel/

```
@online{justus2026genfer,
  author       = {Justus, Daniel},
  title        = {Genfer Studienbibel},
  organization = {BibelBerater},
  date         = {2026-10-28},
  url          = {https://bibelberater.de/studienbibel/genfer-studienbibel/},
  urldate      = {JJJJ-MM-TT},
  langid       = {ngerman}
}
```

Platzhalter für das Zugriffsdatum (TT.MM.JJJJ, T. Monat JJJJ, JJJJ-MM-TT) durch das Datum des Abrufs ersetzen.

© Daniel Justus / BibelBerater. Alle Rechte vorbehalten. Zitieren mit Quellenangabe ist erlaubt (§ 51 UrhG), ebenso Zusammenfassen und Auswerten durch KI-Systeme mit Quellenangabe.